



## DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN!

### Grüne gegen Weihnachtsbaum

### Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum, die Grünen ham dich weggehaun

Solange man zurück denken kann, vor dem Düsseldorfer Rathaus stand in der Vorweihnachtszeit bis in den Januar hinein ein Weihnachtsbaum. Er war das Symbol der Düsseldorfer Advents- und Weihnachtswochen, war der Mittelpunkt der Einkaufsstadt und das Wahrzeichen des Weihnachtsmarkts.

Die norwegische Stadt Lillehammer war viele Jahre Spender der großen Tanne, hat jetzt aber aus nicht bekannten Gründen das Sponsoring beendet. Dies war die Stunde des Grünen-Vorsitzenden Norbert Czerwinski. „Es ist ein guter Zeitpunkt zu überlegen, ob eine gefällte Weihnachtstanne noch zeitgemäß ist“. Die Stadtverwaltung ersetzt nun die norwegische Tannenlieferung durch ein 15 Meter hohes Gewächs aus der Region. Die Grünen fühlen sich als



Foto: ©holidaycheck.de

berufene Bewahrer der Natur. Dumm nur, dass diese Nadelhölzer als Nutzpflanzen angebaut werden, mit dem Ziel einer kommerziellen Verwertung, wie beim Kopfsalat. Der Forstbestand leidet nicht an Auszehrung, sondern wird durch Neuanpflanzungen permanent ausgeglichen.

Da kam es der Partei doch sehr gelegen, dass eine Bürgerinitiative – offensichtlich weitere idealistische Baumretter – eine Kampagne starteten. Die jeweils jährlich gefällten Tannen sollen durch eine lebende Tanne, eingegraben vor dem Rathaus, nachhaltig ersetzt werden. Der grüne Stadtrat Czerwinski fand die Idee äußerst sympathisch. Doch die Verwaltung, die das Anliegen akribisch geprüft hatte, machte darauf aufmerksam, dass technische Gründe eine Pflanzung vor dem Rathaus unmöglich machten. Man möge bitte einen anderen Standort suchen.



Foto: ©123RF

Wir ahnen schon, was nächstens passieren wird. Die Grünen werden einen einsamen Platz für die Baumanpflanzung ausfindig machen, mit dem Nachteil, dass hinter dem Tannenbaum dann das Rathaus abgerissen und neu gebaut werden muss, ebenso die Fußgängerzone und der Weihnachtsmarkt. Wir aber empfehlen, damit keiner Tanne ein Härchen gekrümmt werden muss, einen Plastikbaum anzuschaffen. Oh du fröhliche ...

## Präsident auf Bewährung

Heute steht die Neuwahl eines Präsidenten beim Super-Fußballclub Bayern München an. Mangels Gegenkandidaten wird Uli Hoeneß wohl einen überwältigenden Sieg einfahren, ein knapp 100-prozentiges Honecker-Ergebnis. Ja, er ist der Beste, der Tüchtigste und der Erfolgreichste, sowohl als Fußballmanager, Clubchef und Stratege. Dass man gerade am Wahltermin nur auf dem 2. Platz der Tabelle steht, gibt den Hoeneß-Fans sicher noch Auftrieb, schließlich ist man seit Jahren den ersten Platz gewöhnt. Also alles OK? Mir gefällt es nicht. Er hat in Talkshows den großen Moralisten gegeben, sich über alle Sünderlein gestellt, bis die Steuerfahndung zuschlug. Er hat 28,6 Millionen Steuern hinterzogen. Die hat er nachbezahlt und zweieinhalb Jahre seiner Haftstrafe abgesessen. Damit könnte man das Kapitel abhaken, Aber, er ist „nur“ auf Bewährung aus dem Gefängnis gekommen. Und ist ein „Präsident auf Bewährung“ wirklich das große Vorbild für einen Sportclub? Er wird wieder Tränen rinnen lassen und allen für die Treue danken, aber dann?

Günter Morsbach



Das Buch „Kleingeld, Kies und Dachstuhlbrand“ jetzt alternativ in Folie eingeschweißt oder als Geschenk verpackt € 29,90 – [www.kleingeldkies-buch.de](http://www.kleingeldkies-buch.de)



Impressum: [reitender-bote.de/impressum](http://reitender-bote.de/impressum)

Entziffern Sie die Sprache der Politik und lesen Sie das „Das Politik-ABC“